

An alle Teilnehmer des  
62. Landeswettbewerbs in Bayern

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.*

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Landeswettbewerb Bayern Jugend musiziert!

Ich beglückwünsche Euch zu Eurem Erfolg beim Regionalwettbewerb und zur Weiterleitung zum Landeswettbewerb Bayern.

Wie in jedem Jahr gibt es vor dem Wettbewerb eine Fülle an Informationen. Dieses Schreiben dient ausschließlich dem Offenlegen des Bewertungssystems 2025, das von dem der vergangenen Jahre abweicht.

Es gibt **drei wesentliche Änderungen**:

1. Mit einer Bewertung von 23 Punkten wird ein 1. Preis ohne Weiterleitung verliehen,
2. Mit 24 und 25 Punkten ist keine automatische Weiterleitung verbunden.
3. Dem Bayerischen Landeswettbewerb wird erstmalig intern ein 100-Punkte Bewertungssystem zugrunde gelegt, das allerdings offiziell in das durch die Ausschreibung legitimierte 25-er System umgerechnet wird.

## VORAUSSETZUNGEN

Laut Ausschreibung zum Wettbewerb *Jugend musiziert* 2025 (*siehe § X Absatz 6*) werden bei den Landeswettbewerben zur Weiterleitung zum Bundeswettbewerb bei einer Punktzahl von 24 und 25 Punkten lediglich „Nominierungen“ ausgesprochen. Das Projektbüro lädt dann je nach Kapazität der einzelnen Wertungen Teilnehmer zum Bundeswettbewerb ein und greift dabei auf ein durch unseren Landeswettbewerb erstelltes „Ranking“ zurück.

## UMSETZUNG

Das bisher gepflegte Bewertungsschema reicht nach unseren Erfahrungen für die Erstellung eines aussagekräftigen Rankings nicht aus. Aus diesem Grund wird der LW Bayern 2025 hilfsweise auf das 100er Punktesystem zurückgreifen, das u.a. im universitären Bewertungsbereich, bei der IHK und auch beim Wettbewerb „Prima la musica“ in Österreich erfolgreich angewandt wird.

## DURCHFÜHRUNG

Die Juroren bewerten auf einer Punkteskala von 0 bis 100 Punkten. Für die Prädikate, die für eine Nominierung für den BW zwingend Voraussetzung sind, besteht eine Punkteskala von insgesamt 7 Punkten (94-100 Punkten). Der Juryvorsitzende gibt das Ergebnis der 100er Skala auf zwei Dezimalstellen genau ausschließlich intern bekannt. Danach wird es in das 25er Punktesystem umgerechnet, und wie bislang auf- oder abgerundet. **Dieses Ergebnis wird in das JuMu-Online Protokoll übertragen, den Teilnehmern bekanntgegeben und auch in den Urkunden ausgedruckt.** Die Punkteergebnisse der 100-er Skala verbleiben beim Landesausschuss und dienen ausschließlich der Erstellung eines Rankings für die Einladungen des Projektbüros zum Bundeswettbewerb. Diese Listen sind wesentlich differenzierter als die Bewertungsbögen mit 25 Punkten, da es sieben Punkte zur Differenzierung gibt anstatt von lediglich

zwei (!) und zusätzlich dazu auch noch die 2 Dezimalstellen hinter dem Komma stehen bleiben. Die Bewertungslisten sind nachvollziehbar und im Ernstfall belastbar.

### **VERWENDBARKEIT**

Die Benutzung dieses Bewertungsmodells ist zunächst ausschließlich auf den Bayerischen Landeswettbewerb 2025 beschränkt. Es schränkt die Ausschreibung des Wettbewerbs in keiner Weise ein, ergänzt sie doch in der wichtigen Aufgabe der (inoffiziellen) Ranking-Erstellung.

### **TRANSPARENZ & VERTRAULICHKEIT**

Dieses System wird transparent & gleichzeitig vertraulich kommuniziert.

Transparent nach **innen** und gegenüber dem Deutschen Musikrat, was die Höhe der Punktierung und das Ranking betrifft, transparent nach **außen**, was die tatsächliche Anwendung betrifft, vertraulich nach **außen**, was die Bepunktung im 100er System und die Reihenfolge des Rankings betrifft.

### **BEKANNTGABE DER ERGEBNISSE**

Die Bekanntgabe der Ergebnisse verläuft wie bisher, mit Ausnahme der Verkündung der Weiterleitungen. Hier wird lediglich die Nominierung bekanntgegeben und der Hinweis gegeben, dass ggf. eine Einladung vom DMR aufgrund des intern erstellten Rankings erfolgt, das jedoch an dieser Stelle nicht bekanntgegeben werden kann.

### **KOMMUNIKATION**

Von Nachfragen an die Jury, welche Punktzahl im 100er-System erreicht worden ist oder welcher Platz im Ranking eingenommen wurde, bitten wir dringend abzusehen. Die Juroren sind angewiesen, genau diese Informationen nicht bekanntzugeben, weil wir unter allen Umständen vermeiden wollen, dass aus der Veröffentlichung der 100-er Bepunktung eine absolute Rang-Reihenfolge unter den Teilnehmern abgeleitet werden kann.

Das entspräche nicht dem Geist von Jugend musiziert! Das Projektbüro *Jugend musiziert* in Bonn wird sich baldmöglichst nach dem Landeswettbewerb mit den Nominierten in Verbindung setzen und die für den Bundeswettbewerb notwendigen Einladungen aussprechen.

Die Landesjury Bayern hofft, dass es ihr gelingen wird, die Anzahl der Nominierungen in der Höhe auszusprechen, dass eine Teilnahme aller Nominierten am Bundeswettbewerb sehr wahrscheinlich wird. Eine Garantie dazu kann allerdings nicht abgegeben werden. Ich bin absolut überzeugt davon, dass wir allen Teilnehmern eine faire Bewertung garantieren können.

Geht bitte mit diesen Änderungen positiv um, im Vergleich zur Zielsetzung des Wettbewerbs und den Chancen, die sich daraus ergeben, sind das alles Marginalien!

Alles Gute, habt vor allem Freude an der Musik, am Vortrag und an aller berechtigten Aufmerksamkeit, die Euch zuteil wird.

Regensburg, im Februar 2025

Euer  


Wolfgang Graef  
1. Vorsitzender Jumu Bayern & Gesamtjuryvorsitz